Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Volkschoral

Je mehr die liturgische Bewegung Neuland erobert, desto eindringlicher regt sich der Wunsch der Freunde der Liturgie, sich am Gesange der Kirche beteiligen zu können, so wie es in den ersten christlichen Jahrhunderten das Volk beim hl. Opfer getan hat. Papst Pius X. hat in seinem Rechtsbuche der Kirchenmusik mit voller Berechtigung verlangt: „Besonders sorge man dafür, daß der gregorianische Gesang wieder beim Volke eingeführt werde, damit die Gläubigen von neuem einen tätigen Anteil am Gottesdienste nehmen". Man kann nicht bestreiten, daß heute unser Volk beim hl. Amt zu wenig aktiv sich beteiligen kann, da der Kirchen heute noch zu viele sind, in denen allsonntäglich die mehrstimmigen Messen fast bis zum Ueberdruß der Beter ertönen. Anderseits fehlen Ausgaben liturgischer Gesangbücher, die im Preise derart gehalten sind, daß eine Massenverbreitung derselben möglich ist.

Nun ist kürzlich im Schweizer Kirchenmusikverlag Ballwil (R. Jans, Ballwil, Luzern) eine Ausgabe erschienen, die diesem dringenden Bedürfnisse abhilft: **Choralgesänge für Volksgesang,** herausgegeben von Jos. Frei. Die Ausgabe hat die Druckerlaubnis des hochw. Bischofs von Basel und bietet außer den Responsorien beim Amte die 8. Choralmesse, ferner die Gesänge des Requiems, die für das Volk berechnet sind, Segensgesänge und die marianischen Antiphonen. Die Uebertragung in moderne Notenschrift ist frei von allem unnützen Ballast. Der Preis von 35 Rp. erlaubt die Anschaffung für Schulen und Kongregationen, und es läßt sich das handliche Büchlein bequem in das offizielle Diözesangesangbuch hineinlegen, zu dem schon seit langem ein Anhang mit Choralgesängen gewünscht worden ist. R. J.

Bücherschau

Turnen.

Singspiele von A. Böni, Turnlehrer, Rheinfelden. Sammlung: Beiheft zur Zeitschrift „Die Körpererziehung", herausgegeben von Privatdozent Dr. E. Matthias. Zürich. Verlag P. Haupt, Bern, 1925.

Diese Sammlung enthält eine Anzahl bekannter Spiellieder, die mit feinem Verständnis für die Kindernatur ausgewählt sind und überall da, wo sie nach Bönis lieber Art betrieben werden, lebhafte Freude, besonders bei Kindern der Unterstufe, auslösen. Sie wissen das Kindergemüt zu fassen und bringen bei verständiger Einführung eine wertvolle Bereicherung der Turnstunde auf der ersten Stufe. Die einfache, klare Beschreibung der Spiel- und Tanzformen, unterstützt mit Photographien, ermöglicht auch jenen Lehrkräften eine lustbetonte Einführung, denen die Kinderromantik abhanden gekommen ist. F. F.

Hygiene.

Der krumme Rücken unserer Kinder. Unter diesem Titel kam neulich ein Mahnwort an Eltern und Erzieher heraus, von Dr. med. Paul Deus, Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie in St. Gallen. Verlag Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen. Preis Fr. 1.10. In 30 Druckseiten bringt das Schriftchen das Wichtigste aus dem Kapitel Rückgratverkrümmungen, von einem erfahrenen Arzt populär-wissenschaftlich dargestellt. Heimlich und schleichend tritt die Krankheit besonders im frühen Kindesalter und im schulpflichtigen Alter auf und verursacht oft schwere körperliche Mißbildung und dadurch Druck, Beeinträchtigung und Funktionsstörungen an den innern Organen. Anschaulich wird die Entstehung des sogenannten „runden Rükkens" und der seitlichen Rückgratsverkrümmungen geschildert. Die häufigste Ursache bildet die Rhachitis oder englische Krankheit, die bei kleinen Kindern öfters übersehen wird, da diese trotz den Leiden dick, ja übermäßig fett und wohlgenährt aussehen können. Eingehend ist das Kapitel Vorbeugung besprochen, das sorgsame Eltern und Pädagogen besonders interessieren dürfte, da Vorbeugen hier unendlich viel besser möglich ist, als Heilen. Als letzter Abschnitt wird schließlich die Behandlung der Verkrümmungen erwähnt, die unbedingt individuell sein muß. Scharf verpönt wird die kritiklose Korsett- und Geradhalterbehandlung.

Für die Menschen, denen es daran liegt, das kostbarste Gut, die Gesundheit der Kinder zu schützen, bildet die Schrift eine kurze, aber reichhaltige Belehrung, die bestens empfohlen werden kann.

Dr. Emil Studer, Arzt.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geißmattstraße 9, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr 9. Luzern. Aktuar: W Arnold, Seminarprofessor, Zug Kassier: Alb Elmiger, Lehrer. Littau Postcheck VII 1268, Luzern Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil. St. Gallen W Kassier: A Engeler, Lehrer, Krügerstr 38. St. Gallen W Postcheck IX 521

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.